

SEKTION 1 - AUSGANGSDATEN

Günstig unzureichend schlecht unbekannt n.d.= unbekannt

Region	Biotop-Reg.	Gebietscode	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	DATEN STANDARDDATENSATZ				DATEN IV REPORT EX-ART. 17				Zukunftsaussichten	Gesamtbeurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeografischer Ebene begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	Code	BELASTUNG		BEDROHUNG		LEBENSRAUM	ART	Ziel-Kategorie	Zielvorgabe	Priorität (ja, nein)	Begründung der Priorität	
								Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung	Erhaltung	Gesamtbeurteilung								Range (Verbreitungsgebiet)	Fläche	Struktur und Funktion	Population							Habitat der Art
Bozen	ALP	B	IT3110014	Biotop Gisser Auen	H	91E0		0,27	C	C														PL05	Modification of hydrological flow			Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - Fläche, Struktur und Funktion des Lebensraums für die biogeografische Region "schlecht" sind, - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraum "mittel" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110014	Biotop Gisser Auen	H	3230		0,83	B	C														PL05 PI01 PI02 PI03	Modification of hydrological flow invasive alien species of Union concern Other invasive alien species (other than species of Union concern) Changes in precipitation regimes due to climate change			Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - Fläche, Struktur und Funktion des Lebensraums für die biogeografische Region "schlecht" sind, - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraum "mittel" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110014	Biotop Gisser Auen	H	3220		1,39	B	C														PL05 PI01 PI02	Modification of hydrological flow invasive alien species of Union concern Other invasive alien species (other than species of Union concern)			Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltunggrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend aber mit stabilem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt, - die Priorität auf nationaler Ebene "4" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraum "gering" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110014	Biotop Gisser Auen	H	3240		0,71	A	C														PL05 PI01 PI02	Modification of hydrological flow invasive alien species of Union concern Other invasive alien species (other than species of Union concern)			Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltunggrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend aber mit positivem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "4" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110014	Biotop Gisser Auen	H	9410		1,54	C	C																		Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - die Repräsentativität des Lebensraums "gering", - die Fläche innerhalb des Gebiets "gering", - der Lebensraum in der gesamten Provinz innerhalb als auch außerhalb der Gebiete Gemeinschaftlicher Bedeutung weit verbreitet sowie - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110014	Biotop Gisser Auen	F	1107	Salmo marmoratus																										

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
3220 Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,39 derzeitige Fläche	Hektar	2016 wurde der Bachabschnitt, der das Natura-2000-Gebiet durchquert, ökologisch aufgewertet und dabei das Bachbett beträchtlich aufgeweitet. Dadurch konnte sich der Lebensraum 3220 behaupten, der vorher nur auf sehr kleine, kartographisch nicht erfassbare Flächen beschränkt war.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	zwischen 10 und 30	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Calamagrostis pseudophragmites</i> , <i>Myricaria germanica</i> , <i>Epilobium fleischeri</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: <i>Alnus incana</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Salix eleagnos</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: <i>Solidago canadensis</i> , <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Lupinus polyphyllus</i>
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 90	%	
Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Die im Rahmen des Gewässerschutzplans 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen für die typisierten Fließgewässer durchgeführten Untersuchungen ergaben, dass sich der Talfer-Bach in einem guten ökologischen Zustand befindet.			
3230 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Myricaria germanica</i>	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,83 derzeitige Fläche	Hektar	2016 wurde der Bachabschnitt, der das Natura-2000-Gebiet durchquert, ökologisch aufgewertet und dabei das Bachbett beträchtlich aufgeweitet. Dadurch hat sich die Fläche des Lebensraums im Vergleich zu den Angaben im Standarddatenbogen verändert.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	zwischen 10 und 30	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 50	%	Typische Arten: <i>Calamagrostis pseudophragmites</i> , <i>Myricaria germanica</i> , <i>Epilobium fleischeri</i> . Die Zielgröße von 50% Deckung mit typischen Arten wird derzeit nicht erreicht. Der Bachlebensraum wurde 2016 ökologisch aufgewertet, dabei wurde das Bachbett beträchtlich aufgeweitet und neuer Raum für Uferlebensräume geschaffen, die sich erst entwickeln müssen.
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 10	%	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 20	%	
		Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Die im Rahmen des Gewässerschutzplans 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen für die typisierten Fließgewässer durchgeführten Untersuchungen ergaben, dass sich der Talfer-Bach in einem guten ökologischen Zustand befindet.	
3240 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Salix elaeagnos</i>	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,71 derzeitige Fläche	Hektar	2016 wurde der Bachabschnitt, der das Natura-2000-Gebiet durchquert, ökologisch aufgewertet und dabei das Bachbett beträchtlich aufgeweitet. Dadurch hat sich die Fläche des Lebensraums im Vergleich zu den Angaben im Standarddatenbogen verändert.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	40-50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 50	%	Typische Arten: <i>Salix eleagnos</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Salix triandra</i> , <i>Salix pentandra</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: -
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: -
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 90	%	
Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Die im Rahmen des Gewässerschutzplans 2021-2027 der Flusseinzugs-Gebietsbehörde der Ostalpen für die typisierten Fließgewässer durchgeführten Untersuchungen ergaben, dass sich der Talfer-Bach in einem guten ökologischen Zustand befindet.			
		Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,27 derzeitige Fläche	Hektar	2016 wurde der Bachabschnitt, der das Natura-2000-Gebiet durchquert, ökologisch aufgewertet und dabei das Bachbett beträchtlich aufgeweitet. Dadurch hat sich die Fläche des Lebensraums im Vergleich zu den Angaben im Standarddatenbogen verändert.
		Floristische	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	
			Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Alnus incana</i> , <i>Salix alba</i> , <i>Salix eleagnos</i> , <i>Salix purpurea</i> , <i>Salix triandra</i> , <i>Salix pentandra</i>	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
91E0* Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Struktur und Funktionen	Zusammensetzung	Vielfalt an Baumarten	≥ 2	Arten	
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für regressive Dynamik: <i>Picea excelsa</i>
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren Dieser Parameter kann nicht bewertet werden, da dieser Lebensraum innerhalb des Schutzgebiets nur eine sehr kleine Fläche einnimmt.
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 25	m ³ /Hektar	Dieser Parameter kann nicht bewertet werden, da dieser Lebensraum innerhalb des Schutzgebiets nur eine sehr kleine Fläche einnimmt.
Stehendes Totholz	> 25	m ³ /Hektar		Dieser Parameter kann nicht bewertet werden, da dieser Lebensraum innerhalb des Schutzgebiets nur eine sehr kleine Fläche einnimmt.			
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,54 derzeitige Fläche	Hektar	2016 wurde der Bachabschnitt, der das Natura-2000-Gebiet durchquert, ökologisch aufgewertet und dabei das Bachbett beträchtlich aufgeweitet. Dadurch hat sich die Fläche des Lebensraums im Vergleich zu den Angaben im Standarddatenbogen verändert.
		vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten		
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	Typische Arten: <i>Picea abies</i>
		Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea abies</i> , <i>Larix decidua</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Vaccinium vitis idaea</i>	
			Deckung von Flechten	hoch	%		
			Deckung von Moospflanzen	hoch	%		
			Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: - Indikatorarten für regressive Dynamik: -	
		Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen		
			Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren Für die Beurteilung dieses Parameters fehlen die Daten. Im Natura-2000-Gebiet gibt es keine Hinweise auf Faktoren, die die natürliche Verjüngung der Art behindern könnten.	
			Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Diese Zielgröße wird erreicht, zumindest für Individuen mit einem Durchmesser von > 50 cm.	
		Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 20	m ³ /Hektar	Wert nicht verfügbar, da die Arten für dieses Unter-Attribut fehlen; dieser Parameter ist für die Bewertung des Erhaltungszustandes des Lebensraumes unbedeutend.	
			Stehendes Totholz	> 20	m ³ /Hektar	Wert nicht verfügbar, da die Arten für dieses Unter-Attribut fehlen; dieser Parameter ist für die Bewertung des Erhaltungszustandes des Lebensraumes unbedeutend.	

Lebensraum/Art	Ziel	BELASTUNG				ZIEL DER MAßNAHME						INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME				ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG				
		Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ja, Anzahl, N...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtmäßigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in der PAF angeführt sind		
3230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltunggrades des Lebensraums	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung von <i>Myricaria germanica</i>	einmal alle 3 Jahre	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Dreijähriges Monitoring von <i>Myricaria germanica</i> , um die Wiederansiedlung dieser Art im Bachbett zu beurteilen, nachdem dessen Abschnitt im Natura-2000-Gebiet naturnah aufgewertet wurde. Das Monitoring wird ab 2025 durchgeführt und umfasst den gesamten Abschnitt im Natura-2000-Gebiet. Alle drei Jahre, beginnend ab 2025, wird ein Mitarbeiter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung oder der Abteilung Forstdienst die Verbreitung von <i>Myricaria germanica</i> im Natura-2000-Gebiet erfassen.			Autonome Provinz Bozen	Das Monitoring wird vom internen Personal der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung durchgeführt.			nein				Landeshauptamt	
3230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltunggrades des Lebensraums	ja			JA - aktive Maßnahme	Pflanzung von <i>Myricaria germanica</i> -Stecklingen	einmal alle 5 Jahre	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	<i>Myricaria germanica</i> wird gepflanzt, um die Ansiedlung der Art in geeigneten Flussbett-Bereichen zu fördern. Verwendet werden Stecklinge von Exemplaren vor Ort bzw. von in der Nähe vorhandenen Exemplaren. Im Laufe des Jahres 2024 sind der Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung der Provinz Bozen bewurzelte Pflanzlinge und Stecklinge von <i>Myricaria germanica</i> an geeigneten Stellen im Flussbett innerhalb des Natura-2000-Gebiets setzen. Dadurch soll verhindert werden, dass die Pflanzen durch die Flusssedimentation verschleppt werden oder durch Sukzessionsprozesse wieder verschwinden, denn die Tamariske kann die Konkurrenz und Beschattung durch andere Arten nicht standhalten. Die diesbezüglichen Erfahrungen in der Provinz Bozen sind zahlreich, wie der folgende wissenschaftliche Artikel dokumentiert: "Bruno Michielon, Tommaso Sitia (2015): Translocation of <i>Myricaria germanica</i> (L.) Desv. in Alto Adige / Südtirol - Gredleriana - 015- 43 - 60."	Bruno Michielon, Tommaso Sitia (2015): Translocation di <i>Myricaria germanica</i> (L.) Desv. in Alto Adige / Südtirol - Gredleriana - 015- 43 - 60.		Agentur für Bevölkerungsschutz Funktionsbereich Wildbachverbauung	Eigenregiarbeiten: Die Agentur für Bevölkerungsschutz plant mit eigenem Personal die Aufwertungsprojekte. Die Arbeiten werden anschließend von eigenen Mitarbeitern durchgeführt.	enthalten im Budget der Maßnahme "Hydraulische Sanierung einiger Bachabschnitte"		nein			Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken		
3230	Beibehalten des derzeitigen Erhaltunggrades des Lebensraums	ja			JA - aktive Maßnahme	Vermehrung und Aufzucht von <i>Myricaria germanica</i> im Pflanzgarten			Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Baumschule in Prad am Sillferjoch im Vinschgau (S2) produziert Pflanzen von <i>Myricaria germanica</i> . Diese werden im Freiland aus Stecklingen kultiviert, die als Zweige aus dem Biotop Gisser Au bzw. von in der Nähe vorhandenen Exemplaren, entnommen wurden. Die einjährigen Jungpflanzen werden dann aus dem Boden entnommen, in einem Kühllager gelagert und im Frühjahr mit nackten Wurzeln gepflanzt. Die Verantwortlichen einer Zone schätzen ab, ob, wo und wie viele Pflanzen gepflanzt werden sollen und stellen jeweils ein Jahr bevor eine Anlage entsprechend der die Pflanzen herangezichtet werden.			Agentur für Bevölkerungsschutz Funktionsbereich Wildbachverbauung	Eigenregiarbeiten: Die Agentur für Bevölkerungsschutz plant mit eigenem Personal die Aufwertungsprojekte. Die Arbeiten werden anschließend von eigenen Mitarbeitern durchgeführt.	enthalten im Budget der Maßnahme "Hydraulische Sanierung einiger Bachabschnitte"		nein			Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken		
3220	Beibehalten des derzeitigen Erhaltunggrades des Lebensraums	nein			JA - aktive Maßnahme	Wasserbauliche Aufwertungsmaßnahmen einiger Flussabschnitte			Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Ziel der Maßnahme ist es, in einigen Bereichen des Baches die Ablagerung von Feinmaterial (Sand und Schluff) zu fördern, das die Ansiedlung von <i>Myricaria germanica</i> begünstigt. Die Landesagentur für Bevölkerungsschutz der Provinz Bozen wird in den Jahren 2024-2026 diesen Eingriff im Gebiet durchführen.			Agentur für Bevölkerungsschutz Funktionsbereich Wildbachverbauung	Eigenregiarbeiten: Die Agentur für Bevölkerungsschutz plant mit eigenem Personal die Aufwertungsprojekte. Die Arbeiten werden anschließend von eigenen Mitarbeitern durchgeführt.	100.000 €		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken		
9410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltunggrades des Lebensraums	nein			RE - Reglementierung	Umsetzung der Verordnung zum Forstgesetz			Autonome Provinz Bozen	ja		Der Waldbau orientiert sich gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (vgl. DLH 31/07/2000, Nr. 29) an naturnahen Kriterien, um die ökologische Funktion und die biologische Vielfalt des Waldes zu fördern.	Lechtswasser - al Dokuert des Landesbahngemeins vom 31. Juli 2000, Nr. 291 (erweitert zu 2)	Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz									
9100		ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung in Bezug auf die Wichtigkeit und Ökologie der Auwälder			Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung über geeignete Kanäle wie beispielsweise über soziale Medien in Bezug auf die Wichtigkeit und Ökologie der Auwälder mit besonderem Augenmerk auf die Bedeutung des Totholzes.		Autonome Provinz Bozen Amt für Natur	Das Landesamt für Natur - Bereich Natur- und Umweltbildung verwaltet verschiedene soziale Kanäle wo Beiträge zu diesem Thema (Facebook, Instagram) veröffentlicht werden.	Die Umsetzung dieser Maßnahme ist mit Isenerie Kosten verbunden.		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung					

Eingriffart	Erhaltungsmaßnahme	ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG				
		Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Dekret der Landesregierung vom 6. September 2010, Nr. 1447	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 1 vom Beschluss der Landesregierung vom 6. September 2010, Nr. 1447, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://boletino.regione.taa.it/pdf/11/2010/18/B0/B038100157927.pdf		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz					
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FlorfaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalaugenscheine durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausbreitung des Riesenbärenklaus finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-beobachten/newsboten.asp http://www.florfauna.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalaugenscheine durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals				
IA - aktive Maßnahme	Revitalisierungsmaßnahmen der Talfer	58	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2016 hat die Agentur für Bevölkerungsschutz, Funktionsbereich Wildbachverbauung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung Eingriffe zur naturnahen Umgestaltung des Talfer-Bachs innerhalb des Natura-2000-Gebiets durchgeführt. Dabei wurde das Bachbett aufgeweitet, um vor allem die Bedingungen für die Entwicklung der Ufervegetation wiederherzustellen.	https://news.provinz.bz.it/it/news-archiv/53931		Agentur für Bevölkerungsschutz Funktionsbereich Wildbachverbauung	Eigenregiarbeiten: Die Agentur für Bevölkerungsschutz plant mit eigenem Personal die Aufwertungsprojekte. Die Arbeiten werden anschließend von eigenen Mitarbeitern durchgeführt.	755.000 € Gesamtkosten für die seit 2015 umgesetzten Maßnahmen im Bereich des Schutzgebiets Gisser Auen. Diese Arbeiten sind in mehreren Baulosen umgesetzt worden.				Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken
MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring des ökologischen Zustands von Gewässern.	einmal alle 6 Jahre	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		laufend	Gemäß Europäischen Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG wird das Monitoring für typisierte Wasserkörper, die einen guten oder sehr guten ökologischen Zustand erreicht haben, alle sechs Jahre wiederholt.			Autonome Provinz Bozen	Das Gewässermonitoring wird von den zuständigen Ämtern der Agentur für Umwelt und Klimaschutz koordiniert.	Das Monitoring wird vom Personal der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz durchgeführt	nein			Landeshaushalt
IA - aktive Maßnahme	Entfernung des Stacheldrahtzauns	300	m	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Die Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung hat zwischen 2008 und 2010 einen Stacheldrahtzaun, der das Weidegebiet abgrenzte, durch einen Holzzaun ersetzt.			Autonome Provinz Bozen zuständige Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst	Eigenregiarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämtern der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt.	33 €/m Errichtung Holzzaun				Landeshaushalt
IA - aktive Maßnahme	Eindämmung allochthoner invasiver Arten	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Aufgrund der Hinweise über das Vorkommen von invasiven allochthonen Arten seitens der Forststationen und Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst, werden ab 2024 jährlich Eindämmungsmaßnahmen durchgeführt, die hauptsächlich auf die Bekämpfung von <i>Lupinus polyphyllus</i> abzielen, und weiters die Arten <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Mimulus cupreus</i> und <i>Solidago canadensis</i> betreffen.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	20.000 €	ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken
IA - aktive Maßnahme	Absenken des Geländes			Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Durch die Absenkung des Geländes soll die Entwicklung des Auwaldes gefördert werden; die Arbeiten werden zwischen 2024 und 2026 durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	Enthalten im Budget der Maßnahmen (Satz 3) "Wasserbauliche Aufwertungsmaßnahmen einiger Flussabschnitte"	nein			Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken
IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baumvegetation (Nadelbäume)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Im Bereich wo die Absenkung des Geländes vorgesehen ist (Maßnahme "Absenken des Geländes") sollen wo sinnvoll auch die Nadelbäume entfernt werden, um den Auwald zu fördern. Der Beginn der Arbeiten ist für das Jahr 2024 vorgesehen.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiarbeiten	Enthalten im Budget der Maßnahme (Satz 3a) "Eindämmung allochthoner invasiver Arten"	ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		Ausgleichszahlungen aus dem Betrieb von mittleren und großen Kraftwerken
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Landgesetz - dl Landesgesetz vom 12. Mai 2010 - Nr. 6(112) provinz.bz.it		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz					